

IKB Rohstoffpreis-Information

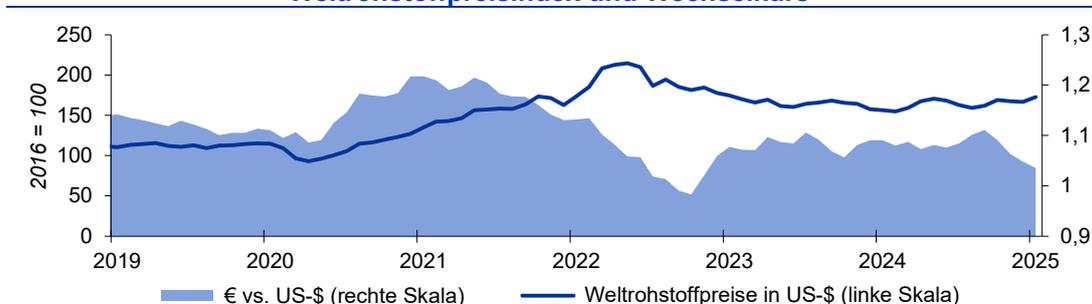
6. Februar 2025

Rohstoffpreise: Bewegung nur bei Öl und Gas

Die Weltrohstoffpreise stiegen im Januar 2025 auf Dollarbasis um 3,7 % gegenüber dem Vormonat, während sie in Inlandswährung aufgrund einer Abwertung des Euro zum US-Dollar um 5,0 % anstiegen.

Während sich die Notierungen für die Industriemetalle kaum bewegten, zogen die energetischen Rohstoffe insbesondere in der ersten Monatshälfte stark an. Seitdem bewegen sich der amerikanische Henry Hub und der Ölpreis wieder rückläufig. Letzterer konnte im Monatsmittel um rd. 7 % gegenüber dem Vormonat zulegen. Die auf sinkende Ölpreise ausgelegte Politik der neuen Trump-Administration steht den weiter aufrecht erhaltenen Förderkürzungen der OPEC+ gegenüber. Die Weltrohnachfrage wird mit 105,2 mbd (Million Barrel per Day) prognostiziert, ein Anstieg um rd. 1,5 mbd gegenüber dem Vorjahr. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC+ von 54,3 mbd wäre eine Produktion der OPEC+ von 42,5 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen, zuzüglich einer NGL- (Natural Gas Liquids) Produktion von 8,4 mbd. Aufgrund der aktuellen Förderkürzungen der OPEC+ belief sich dieser Wert im Dezember 2024 nur auf 40,7 mbd.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: Bloomberg, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro erwarten wir bis Mitte 2025 eine Bewegung um die Marke von 1,04 US-\$/€.

Sina Lutter

Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

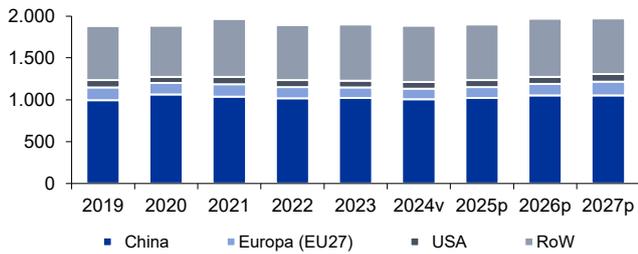
Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

André Edinger

Tel. +49 211 8221-4674
Andre.Edinger@ikb.de

Stahlpreise

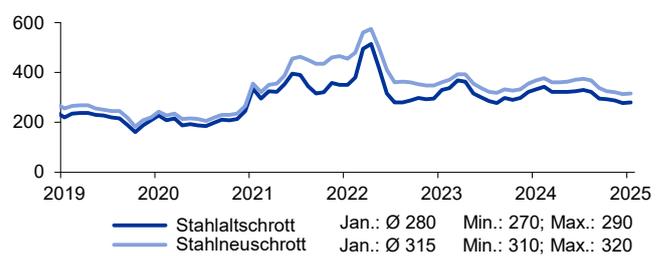
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

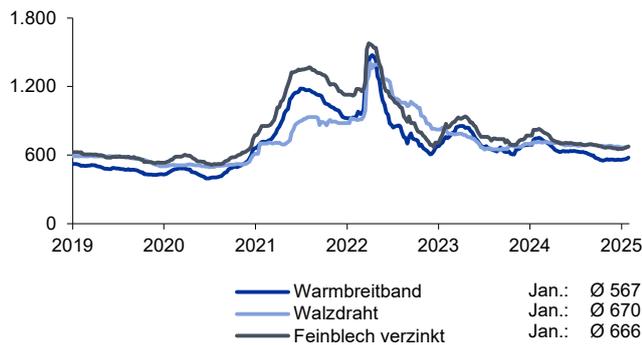
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



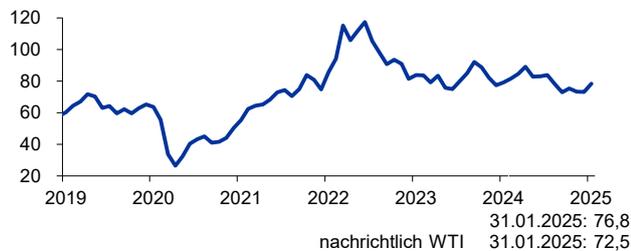
Quelle: MBI

Markttrends

Im Gesamtjahr 2024 wurden weltweit 1,88 Mrd. t Rohstahl produziert, rund 1% weniger als im Vorjahr. Der chinesische Output lag mit 1,01 Mrd. t knapp 2 % unter Vorjahr. Indien steigerte seine Produktion um 6,3 % (nach 11,8 % im Vorjahr). Deutschland legte um 5,2 % auf 37,2 Mio. t zu und trug damit gewichtig zum Produktionsanstieg in der EU27 (+2,6 %) bei. Dank stabiler Exportpreise und geringem Schrottaufkommen entwickelten sich die Schrottpreise im Januar 2025 gegenüber dem Vormonat leicht positiv. Warmbreitband und Feinblech legten um 2 % bzw. 1 % zu, während Walzdraht konstant blieb. Bis Ende Q1 2025 erwarten wir angesichts der schwächeren Auftragslage in der Automobilbranche und im Hochbau leicht rückläufige Stahl- und Schrottpreise.

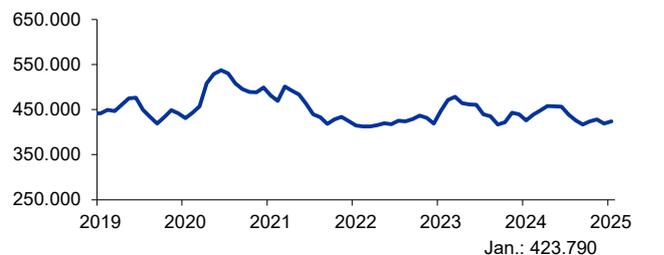
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



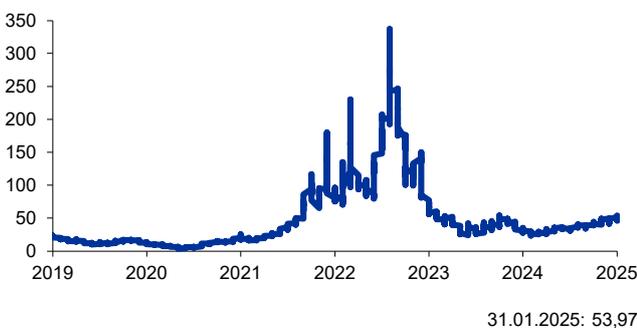
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



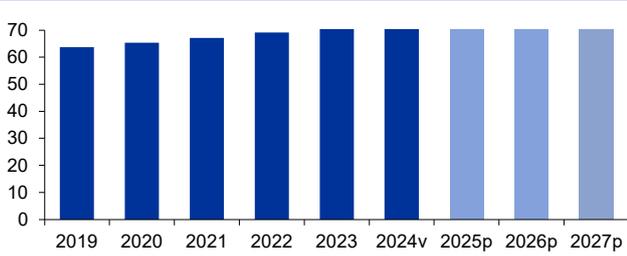
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohöllagerbestände in den USA waren im Januar 2025 zunächst rückläufig, stiegen zum Monatsende aber auf 423,8 Mio. Barrel, rund 5 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Auch die Lagerbestände an Benzin konnten leicht anziehen, bewegten sich aber ebenfalls unter Vorjahresniveau. Die Propanvorräte entwickelten sich aufgrund der kalten Witterung deutlich negativ, blieben aber über Vorjahresniveau. Der Henry Hub notierte zwar am Monatsende Januar mit 2,9 US-\$ je mm btu rd. 14 % unter Vorjahresniveau, aufgrund eines starken Anstiegs bis Monatsmitte lag der Mittelwert allerdings fast 35 % darüber. Der europäische Erdgaspreis setzte seine feste Entwicklung im Januar vor dem Hintergrund einer knappen LNG-Versorgung und sich leerender Speicher um im Mittel rd. 7 % fort. **Tendenz:** Bis Ende Q1 2025 bewegt sich der Rohölpreis in einer Bandbreite von ± 10 US-\$ um die Marke von 75 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat ± 8 €/MWh um die Marke von 48 €/MWh.

Aluminiumpreise

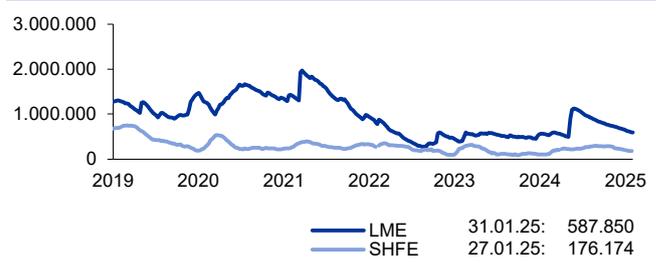
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

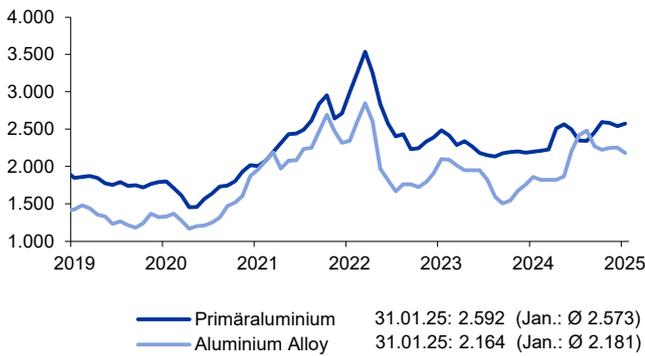
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



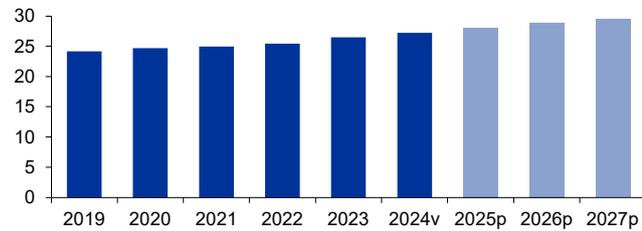
Quelle: MBI

Markttrends

Im Gesamtjahr 2024 lag die Produktion von Primäraluminium mit knapp 72,8 Mio. t um 2,9 % über dem Produktionsniveau von 2023. China produzierte in 2024 60 % des Primäraluminiums weltweit und konnte seinen Output um 4,1 % zum Vorjahr steigern. Europa und das übrige Asien steigerten die Produktion um 4,2 % bzw. 3 %. Die Aluminium-Lagerbestände an den Börsen waren im Januar 2025 rückläufig: An der LME gingen die Bestände um 8 % zurück. An der SHFE war ein Lagerabbau um 12 % zu beobachten. Ein Lagerabbau vor dem chinesischen Neujahrsfest ist ungewöhnlich. **Tendenz:** Bis Ende Q1 2025 sehen wir weiter eine Seitwärtsbewegung der Primäraluminiumpreise in einem Band von +300 US-\$ um die Marke von 2.500 US-\$/t, bei Aluminium Alloy um rd. 300 US-\$/t darunter.

Kupferpreise

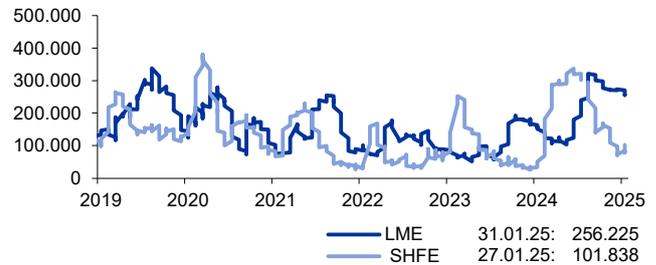
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

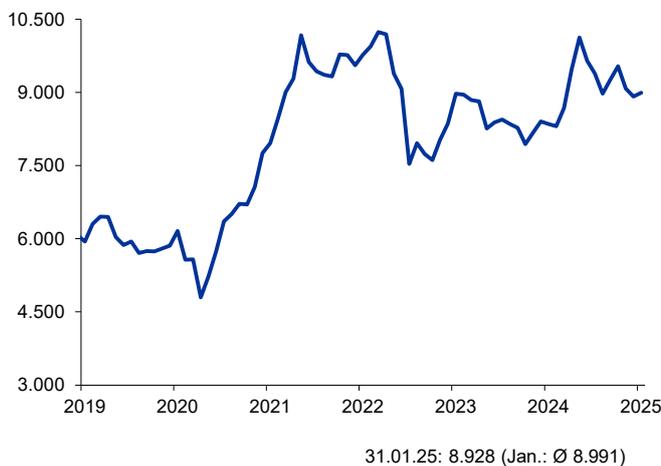
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende November 2024 lag die Kupferminenproduktion weltweit um 1,5 % über dem Vorjahresniveau. Die chilenische Produktion stieg um 4 % an; die in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) um 10 %. Begründet waren die Anstiege in Kapazitätsausweitungen in einigen Minen. Große Produzenten wie Peru und die USA hatten Outputrückgänge zu verzeichnen. Die Raffinadeproduktion stieg im Betrachtungszeitraum um 3,7 %, angetrieben durch die größten Produzenten China und die DRK. Der Kupferverbrauch stieg mit 2,6 % geringer an. China überkompensierte mit knapp 3 % Verbrauchsanstieg den schwächeren Konsum (1,9 %) der restlichen Welt. Die Kupfervorräte an den Börsen entwickelten sich im Januar uneinheitlich: An der LME sanken die Bestände um gut 6 %, während an der SHFE ein Lageraufbau von 37 % vor dem chinesischen Neujahrsfest erfolgte. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende Q1 2025 eine Bewegung von +700 US-\$/t um die Marke von 9.000 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
Tel. +49 211 8221-4305

2025

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise